

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

Name:

Klasse:

AUFGABEN

Einstieg: Schule in 2031

In Partnerarbeit: Stellt euch vor, ihr besucht eure Schule in fünf Jahren noch einmal. Beschreibt zwei Dinge, die sich bis dahin an deiner Schule verbessert oder verändert haben sollen.

Wünsche:

AUFGABEN

1 Was wollen die Parteien verändern?

Teilt euch in Gruppen auf. Jede Gruppe untersucht die Auszüge aus dem Wahlprogramm einer der vier Parteien.

- Lest die Auszüge. Markiert in jedem Themenbereich die wichtigsten Forderungen der Partei.
- Wählt vier bis fünf Forderungen aus, die den Schulalltag besonders deutlich verändern könnten und notiert sie in die Tabelle M1.
- Erläutert für jede ausgewählte Forderung, was sich dadurch im Schulalltag verändern könnte. Nennt jeweils ein Beispiel, woran diese Veränderung im Klassenzimmer, auf dem Schulhof oder im Schulgebäude sichtbar wäre.
- Fasst in einem Satz zusammen, was der Partei für Schule insgesamt besonders wichtig ist.

Partei:

Forderung	Das könnte sich im Schulalltag ändern

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

d) Für Schule ist der Partei besonders wichtig:

AUFGABEN

2 Vom Wahlprogramm zum Bild

- a) Formuliert daraus einen Prompt für ein KI-Bild. Das Bild soll nur Merkmale enthalten, die sich aus euren ausgewählten Forderungen ableiten lassen.
 - b) Erstellt mithilfe eines KI-Bildgenerators ein Bild der Schule im Jahr 2031. Falls ihr keinen KI-Bildgenerator nutzt, verwendet stattdessen das bereitgestellte Bild zu eurer Partei.
 - c) Untersucht das entstandene bzw. bereitgestellte Bild. Ordnet mindestens drei sichtbare Elemente passenden Forderungen aus dem Wahlprogramm zu. Nennt außerdem Elemente, die sich nicht eindeutig aus den Auszügen ableiten lassen. Nutzt dazu die Tabelle M2.
 - d) Nennt zwei wichtige Forderungen aus eurem Material, die im Bild nicht oder nur schwer sichtbar werden.
- Hinweis: Ein Bild kann nur ausgewählte Forderungen zeigen. Es ist eine mögliche Visualisierung und bildet nicht das gesamte Wahlprogramm ab.

a) Unser Prompt:

Bildelement	Passende Forderung	Ableitbar?

M2: Bild-Analyse

d) Im Bild fehlt / schwer darstellbar:

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABEN

3 Vier Vorstellungen von Schule

a) Stellt eure Ergebnisse kurz vor. Nennt die ausgewählten Forderungen und zeigt, wie sie im Bild sichtbar werden. Die anderen Gruppen notieren für jede Partei, was ihr für Schule besonders wichtig ist in Tabelle M3.

Vergleicht eure Ergebnisse aus Aufgaben 1 und 2:

b) Vergleicht die vier Parteiprogramme. Arbeitet die zwei deutlichsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus.

c) In Einzelarbeit: Vergleicht die Ergebnisse mit euren Vorstellungen aus dem Einstieg. Welche Wünsche findet ihr in den Programmen wieder? Welche neue Idee würdet ihr heute ergänzen?

Partei	Bild von guter Schule

M3: Vorstellungen der anderen Parteien

Gemeinsamkeiten	Unterschiede

M4: Vergleich

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AfD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

c) Was findest du aus dem Einstieg wieder? Was ist neu?

AUFGABEN

4 Wer könnte Bildungspolitik prägen?

Recherchiert das Ergebnis der Landtagswahl. Falls die Wahl noch nicht stattgefunden hat, nutzt die aktuellste Prognose.

- Haltet die Ergebnisse der vier untersuchten Parteien in der Tabelle M5 fest. Bei einer Prognose nennt auch Quelle und Datum.
 - Ordnet ein, welche der vier Parteien nach dem Ergebnis besonders großen Einfluss auf die kommende Bildungspolitik haben könnten. Begründet kurz.
- Achtung: Ein hohes Wahlergebnis bedeutet nicht automatisch, dass eine Partei ihre Forderungen umsetzen kann.

Partei	Ergebnis / Prognose	Quelle / Datum

M5: Wahlergebnisse / Prognosen

b) Besonders großen Einfluss könnten haben ... , weil

AUFGABEN

5 Regierungsszenario

Scanne den QR-Code M6. Lies die Perspektive und die Anmerkung der Redaktion.

- Fasse zusammen, welches Szenario die Amadeu Antonio Stiftung untersucht und warum es für die Landtagswahl relevant ist.
- Erläutere mithilfe der Anmerkung der Redaktion, welche Informationen über die Amadeu Antonio Stiftung dir helfen, ihre Perspektive einzuordnen.
- Arbeite heraus, welche drei Bereiche die Stiftung durch eine AfD-Regierung gefährdet sieht.
- Erläutere für einen Bereich, welche Folgen auch Jugendliche oder Schulen betreffen könnten.



M6 Hintergrund

Eine AfD-Regierung in Sachsen-Anhalt: Was würde das bedeuten?
(Amadeu Antonio Stiftung)

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

a) Szenario & Relevanz:

b) Für die Einordnung wichtig:

c) Gefährdete Bereiche:

d) Mögliche Folgen für Jugendliche / Schule:

AUFGABEN

6 Dein Urteil: Schule 2031

Entwickle drei Prioritäten für die Bildungspolitik in Sachsen-Anhalt bis 2031. Begründe deine Auswahl mit deinen Vorstellungen aus dem Einstieg und Erkenntnissen aus den untersuchten Wahlprogrammen.

Formuliere außerdem eine rote Linie: Welche Entwicklung sollte aus deiner Sicht für Schule und Jugendliche nicht eintreten? Begründe und beziehe dabei auch die Buzzard-Perspektive aus Aufgabe 5 ein.

Meine Prioritäten & Rote Linie:



Schulstruktur

„Wir stehen zu einem differenzierten Schulsystem, das Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer individuellen Begabungen fördert. Unterschiedliche Lernwege ermöglichen mehr Chancengerechtigkeit, bessere Förderung und eine stärkere Orientierung an Leistung.“ (S.19)

„Gymnasien sollen Schülerinnen und Schüler gezielt auf ein Hochschulstudium vorbereiten, während Oberschulen einen stärkeren Schwerpunkt auf Praxisnähe und Ausbildungsreife legen.“ (S.19)

„In den Klassenstufen 7 bis 9 [...] wollen wir einen verbindlichen wöchentlichen Praxiserntag oder digital gestützten Lerntag einführen.“ (S.20)

Förderung & Inklusion

„Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für inklusive Bildung und sichern Wahlfreiheit sowie passgenaue Förderangebote für jedes Kind. Wir bekennen uns ausdrücklich zum Erhalt der Förderschulen.“ (S.22)

Digitalisierung, Handy & KI

„Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Technologien und Künstlicher Intelligenz (KI) sind Hauptaufgaben gegenwärtiger und zukünftiger schulischer Arbeit. Wir nehmen die Veränderungen durch Digitalisierung sowie KI an und gehen konstruktiv und progressiv damit um.“ (S.21)

„Unser Ziel ist es, KI als Werkzeug für kreatives und effektives Lernen zu integrieren. Dabei ist auf ethische Fragestellungen einzugehen, um den bewussten Einsatz dieser Technologien zu fördern.“ (S.21)

Kosten, Ausstattung & Unterstützung

„Die flächendeckende, qualitativ hochwertige und bezahlbare Kinderbetreuung bleibt dabei ein zentrales Anliegen.“ (S.30)

„Den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 umsetzen: Wir gestalten den Übergang zwischen Kita und Grundschule kindgerecht. Dafür vernetzen wir Ganztagsangebote, Horte und Grundschulen besser miteinander und entwickeln Konzepte für rhythmisierten Ganzttag.“ (S.48)

„Wir setzen uns für gesunde und bezahlbare Verpflegung, mehr Bewegungsförderung und regelmäßige Motorik-Checks ein.“ (S.48)



Demokratie, Werte & Zusammenleben

„Angesichts wachsender Herausforderungen für unser demokratisches System braucht politische Bildung mehr Klarheit, mehr Fokus und eine stärkere Präsenz im Alltag der Menschen.“ (S.24)

„Dabei setzen wir auf sachliche Information statt Belehrung, damit politische Bildung als verlässliche Orientierung wahrgenommen wird.“ (S.24)

„Wir stärken die Vermittlung von grundlegendem Wissen über Staat, Gesellschaft und politische Prozesse [...] Wir unterstützen heimatkundliche Projekte [...] Die Landeszentrale für politische Bildung ist dabei für uns zentraler Partner.“ (S.24)

Sprache, Migration & Schule

„Alle Kinder müssen für einen erfolgreichen Bildungsweg mit Eintritt in die Schule die deutsche Sprache beherrschen. Durch eine verbindliche Sprachstandserhebung und Förderung im Vorschuljahr erreichen wir individuelle Schulfähigkeit. Ziel ist es, alle Kinder, mit und ohne Migrationshintergrund, frühzeitig sprachlich und entwicklungsbezogen auf die Schule vorzubereiten.“ (S.20)

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Wir fördern Sprachkompetenz von Anfang an, unabhängig vom Elternhaus. Dazu soll es eine verbindliche Sprachstandsfeststellung im vierten Lebensjahr bei allen Kindern geben.“ (S.47)

Die Linke Sachsen-Anhalt

Bildungs- und Schulpolitik im Wahlprogramm 2026



Schulstruktur

„Dafür werden wir:

- wieder eine zehnjährige Vollzeitschulpflicht einführen und Ganztagsangebote bedarfsgerecht ausbauen,
 - inklusiv arbeitende Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen besser unterstützen und ihren Ausbau voranbringen,
 - für alle Schulen der Sekundarstufe I berufspraktischen Unterricht einführen.“ (S.30)

„Die Gemeinschaftsschule ist unser Leitbild für eine Schule der Zukunft, in der länger gemeinsam gelernt wird, Bildungswege flexibler sind und sich Abschlüsse an den Potenzialen der Schüler:innen statt an ihrer frühen Sortierung orientieren. [...] Dafür sollen Gemeinschaftsschulen noch attraktiver werden und künftig neben dem Haupt- und dem Realschulabschluss auch die Fachhochschulreife vergeben können.“ (S.31)

Förderung & Inklusion

„Inklusion ist ein Menschenrecht, kein freiwilliges Zusatzangebot. Sie schützt vor Aussonderung und fördert sozialen Zusammenhalt. Deshalb ist für uns der Anspruch auf eine erfolgreiche, inklusive Bildung im Regelschulsystem für alle Schüler:innen verbindlich. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir die Förderung von allen Kindern strukturell verbessern (Klassengrößen, Teameinsatz, differenzierte Lernmaterialien) und vor allem deutlich mehr qualifizierte Pädagog:innen einsetzen.“ (S.30)

„Wir werden kontinuierlich in die Barrierefreiheit von Schulgebäuden investieren und auch die Arbeitsbedingungen für die Pädagog:innen in den Schulen verbessern.“ (S.33)

Digitalisierung, Handy & KI

„Digitalität ist die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Das heißt: Sie brauchen vielfältige Kompetenzen, um digitale Medien innovativ, selbstbestimmt und lernförderlich zu nutzen und zu gestalten. Um digitale Mündigkeit für die Kinder und Jugendlichen zu erreichen, wollen wir:

- ein leistungsfähiges Internet wie auch digitale Geräte allen Kindern und Jugendlichen in ihren Bildungsorten – in Kita wie auch in Schule – für die eigenständige Nutzung zugänglich machen,
- digitale Kompetenzen vermitteln, um hinter die Kulissen von Algorithmen schauen zu können und sie zu verstehen und zu gestalten,
- Medienkompetenz vermitteln [...]“ (S.28)



Kosten, Ausstattung & Unterstützung

„Dafür wollen wir durchsetzen, dass:

- jedes Kind einen uneingeschränkten Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung in Kindertageseinrichtungen von 10 Stunden hat,
- die Bildung in Kindertageseinrichtungen für alle Eltern beitragsfrei wird,
- [...]
- alle Kinder in Kitas und in der Tagespflege eine kostenlose Mittagsversorgung erhalten [...]" (S.29)

Demokratie, Werte & Zusammenleben

„Neben einer grundlegenden Demokratiebildung hat die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Antisemitismus erheblich an Bedeutung gewonnen.“ (S.14)

„Die Linke will erreichen, dass jeder Jugendliche bis zum Ende der allgemeinbildenden Schulzeit mindestens einmal eine Gedenkstätte der NS-Diktatur besuchen kann [...]. Dafür ist eine deutliche Erhöhung der Mittel für die politische Bildungsarbeit nötig.“ (S.15)

„Schulen müssen Orte gelebter Demokratie sein. Die Linke setzt sich deshalb für die Erweiterung der Mitbestimmungsrechte von Schüler:innen ein.“ (S.33)

Sprache, Migration & Schule

„Hierfür braucht es einen klaren Ansatz der integrativen, frühkindlichen Förderung bereits ab der Kita, um den Kindern einen reibungslosen Start ins Schulleben zu ermöglichen und sie mit ausreichenden Kompetenzen auszustatten, um die Startgerechtigkeit für ihr weiteres Leben gewährleisten zu können.“ (S.99)

„• Sprachförderung ab Kita: Niemand startet mit Sprachdefizit in die Schule.
[...]

• Familienlernen: Sprache und Nachhilfe für Kinder in Kita und Grundschule soll in zweiter Reihe von den Eltern begleitet und diese auch mit einbezogen werden.

• Bildung in Vielfalt: Lehrpläne greifen die Vielfalt der Kulturen auch sprachlich im Unterricht auf und schaffen so gegenseitige Lern- und Integrationseffekte.“ (S.99)



Schulstruktur

„Ziel ist eine Schulstruktur, die alle Schulabschlüsse überall und für alle zugänglich macht. Mittelfristig streben wir ein System mit zwei weiterführenden Schulformen an: Gymnasium und Gemeinschaftsschule.“ (S.23)

„Wir legen ein Landesschulbauprogramm auf, das unsere Schulen barrierefrei und fit für die Zukunft macht. [...] Wir wollen moderne Schulen mit neuen Raumkonzepten für Lernen und Lehren sowie für Zusammensein und Rückzug.“ (S. 23)

Förderung & Inklusion

„Inklusion ist Maßstab schulischer Entwicklung. Eltern von Kindern mit Förderbedarf erhalten vor der Einschulung eine unabhängige Beratung über die Möglichkeiten des gemeinsamen Unterrichts. Ziel ist es, gemeinsames Lernen zu ermöglichen, nicht zu verhindern.“ (S.24)

„Gemeinsames Lernen wird durch zusätzliche Lehrerstunden, Förderpädagogik, Assistenz und Beratung gestärkt. [...] Förderschulen in den Regionen werden besonderen Bedarfen gerecht und weiterentwickelt.“ (S.24)

Digitalisierung, Handy & KI

„Digitalisierung unterstützt Lernen und Organisation, ersetzt aber keine pädagogische Beziehung. Digitale Lernmittel, Medienbildung und barrierefreie Systeme werden weiter ausgebaut. Medienbildung erhält in allen Fächern einen festen Stellenwert.“ (S.24)

„Wir unterstützen einen stärker regulierten Zugang zu Social-Media-Angeboten für Kinder und Jugendliche. Ziel ist ein altersdifferenziertes Modell mit klaren Schutzstufen: unter 14 Jahren grundsätzlich kein Zugang, zwischen 14 und 16 Jahren nur mit besonderen Schutzmechanismen und Zustimmung der Eltern, ab 16 Jahren mit erweiterten Nutzungsrechten, aber weiterhin verbindlichen Plattformregeln.“ (S.24)

Kosten, Ausstattung & Unterstützung

„Lernmittelfreiheit – auch für digitale Endgeräte – sorgt für gleiche Voraussetzungen.“ (S.25)

Die SPD Sachsen-Anhalt setzt sich im Landtag für ein kostenloses, gesundes und warmes Mittagessen für alle Kinder und Jugendlichen in Kita und Schule ein [...]“ (S.34)

„Bildung soll kostenfrei sein. Kurzfristig wird die Entlastung von Eltern mit mehreren Kindern gesichert. Beitragsfreiheit bleibt unser Ziel.“ (S.34)



Demokratie, Werte & Zusammenleben

„Bildungseinrichtungen sind Orte gelebter Demokratie. Mitbestimmung, Lernen durch Engagement, sowie Selbstwirksamkeitserfahrungen, politische Bildung und historisches Lernen werden gestärkt.“ (S.24)

„Lehrkräfte werden unterstützt, wenn sie Haltung gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus zeigen. Gedenkstättenarbeit und politische Bildung bleiben verlässlich finanziert. Die Landeszentrale für politische Bildung wird personell und finanziell abgesichert und aufgestockt.“ (S.24)

Sprache, Migration & Schule

„Kitas und Schulen sind Schlüsselorte der Integration. Frühkindliche Bildung fördert Sprache und Zusammenleben. [...] Diese Förderung wird in der Grundschule fortgesetzt.“ (S.15)

„Je nach Situation braucht es mehr sprachkompetente Lehrkräfte, gezielte Sprachförderung und zusätzliche Stundenkontingente. Das Absondern zugewanderter Schülerinnen und Schüler lehnen wir ab. Auch Kinder in Erstaufnahmeeinrichtungen sollen von Anfang an ein gleichwertiges Bildungsangebot erhalten.“ (S.15)



Schulstruktur

„Weder soziale und psychologische Betreuung noch Integration und Inklusion, sondern allein die Vermittlung von Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) und Bildungsgütern ist Aufgabe der Schule. [...] Der Lehrer ist dabei nicht bloßer ‚Lernbegleiter‘, sondern Autorität und Vermittlungsinstanz.“ (S.71)

„Die AfD tritt dagegen für ein leistungsdifferenziertes, mehrgliedriges Schulsystem ein. Wir werden das Gymnasium stärken und wieder zu dem machen, was es war: Die Schulform, die zur Universität führt und von nicht mehr als 25 Prozent eines Jahrgangs besucht werden muss.“ (S.72)

„Wir werden deshalb in Anlehnung an das österreichische Modell eine Wahlfreiheit zwischen Schul- und Hausunterricht schaffen.“ (S.85)

Förderung & Inklusion

„Das Experiment ‚Inklusion‘, also der gemeinsame Unterricht von behinderten Kindern mit normal begabten Kindern und die Abschaffung der herkömmlichen Förderschulen, ist auf ganzer Linie gescheitert.“ (S.74)

„Wir werden die Inklusion unverzüglich beenden und die Förderschulen ausbauen!“ (S.74)

Digitalisierung, Handy & KI

„Wir werden dafür Sorge tragen, dass digitale Medien im Unterricht nicht schon an der Grundschule, sondern erst an weiterführenden Schulen und dort nicht flächendeckend, sondern nur selektiv eingesetzt werden.“ (S.79)

„Außerdem werden wir entsprechend den Empfehlungen der Leopoldina die Nutzung von Smartphones bis einschließlich Klasse 10 untersagen. Das Buch, das Hausaufgabenheft und die Schultafel müssen die Hauptmedien des Unterrichts bleiben.“ (S.79)

Kosten, Ausstattung & Unterstützung

„Wir werden Krippen und Kindergärten mit einer dauerhaft auf Landesebene gesicherten Finanzierung ab dem ersten Kind kostenlos machen. Die Mittagsverpflegung muss für alle Kinder, von der Krippe bis zur Schule, ebenfalls kostenfrei und von hoher Qualität vorzuhalten sein.“ (S.18–19)

„Auch die dabei verwendeten Bücher müssen leihweise gestellt werden, ohne dass dafür Kosten anfallen.“ (S.87)



Demokratie, Werte & Zusammenleben

„Die Schule aber muss die Schüler dazu erziehen, dass sie sich im demokratischen Spektrum selbst eine Meinung bilden. Eine einseitige Agitation für oder gegen bestimmte politische Richtungen lehnen wir ab. Wir werden deshalb die Landesförderung des Programms ‚Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage‘ einstellen.“ (S.76-77)

„Wir werden deshalb durch entsprechenden Runderlass sicherstellen, dass von schuloffizieller Seite keine Regenbogenfahne mehr gezeigt wird.“ (S.77-78)

„Die Kinder sind im Geist der Liebe zu ihrer Heimat und dem deutschen Volk zu erziehen.“ (S.78)

„Echte Bildung besteht nicht allein in der Aneignung von Kompetenz und Wissen, sondern auch in der Bildung einer stabilen Nationalidentität.“ (S.78)

„Wir werden deshalb dafür sorgen, dass an öffentlichen Schulen an jedem Schultag die Bundesflagge gehisst wird. Weiterhin werden wir das gemeinsame Singen der Nationalhymne im Kreise der gesamten Schüler- und Lehrerschaft als festen Bestandteil von Feierlichkeiten im Umfeld der Schule etablieren.“ (S.78)

„Die Lehrpläne für das Fach Geschichte zeichnen sich in allen Schulformen dadurch aus, dass das 19. Jahrhundert als die wichtigste Zeit für die deutsche Nationswerdung zu kurz kommt.“ (S.76)

„Wir werden deshalb im Unterricht einen deutlichen Schwerpunkt auf die Entstehung und die Erfolgsgeschichte dieses Staates legen.“ (S.76)

Sprache, Migration & Schule

„Kinder gehören in die Schule! Auch Flüchtlingskinder, die ihre Heimat verlassen mussten, sollten nicht gezwungen sein, die Zeit ihres Aufenthalts in Deutschland ohne Schulbildung vergeuden zu müssen. [...] Dies sollte allerdings in Sonderklassen erfolgen.“ (S.87-88)

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?



KI-generiertes Bild auf Grundlage des Wahlprogramms.

CDU



KI-generiertes Bild auf Grundlage des Wahlprogramms.

AfD

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?



KI-generiertes Bild auf Grundlage des Wahlprogramms.

Die Linke



KI-generiertes Bild auf Grundlage des Wahlprogramms.

SPD

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AfD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

HINWEISE

KI-Bilder im Unterricht

Für Aufgabe 2 kann ein KI-Bildgenerator genutzt werden. Die Schüler:innen sollen dabei nur Merkmale visualisieren, die sich aus den ausgewählten Forderungen des Wahlprogramms ableiten lassen. Falls keine KI-Tools genutzt werden sollen oder können, stehen vorab erstellte KI-Bilder zu allen vier Parteien zur Verfügung. Die Bilder sind keine Prognosen und keine offiziellen Darstellungen der Parteien, sondern mögliche Visualisierungen ausgewählter Programmpunkte.

Rechtliche Einordnung der AfD:

Mehrere bildungspolitische Vorhaben im AfD-Regierungsprogramm werden von Rechtsexpert:innen als rechtlich nicht umsetzbar oder erheblich problematisch eingeordnet. Dies betrifft insbesondere das angekündigte Ende inklusiver Beschulung, die getrennte Beschulung von Kindern Geflüchteter, die vorgesehene Begrenzung des Gymnasialzugangs sowie die geplante Ablösung der Schulpflicht durch eine Bildungspflicht. Berührt sind dabei unter anderem Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts, der Europäischen Menschenrechtskonvention und der UN-Behindertenrechtskonvention. Andere im Material untersuchte Forderungen sind dagegen rechtlich grundsätzlich umsetzbar. Bitte achten Sie darauf, rechtliche Einordnungen nicht als bloße parteipolitische Gegenpositionen zu behandeln.

Bedenken Sie zudem, dass einzelne Forderungen (z. B. zu Inklusion, zugewanderten Kindern, Regenbogenflaggen) Schüler:innen im Raum persönlich betreffen können.

Quellen zur rechtlichen Einordnung:

- CORRECTIV (2026): Schule und Uni unter der AfD: Die Pläne – und was wirklich möglich wäre. 30.07.2026. Rechtliche Einordnung verschiedener bildungspolitischer Forderungen aus dem AfD-Regierungsprogramm Sachsen-Anhalt durch Rechtsexpert:innen.
- GEW Sachsen-Anhalt (2026): Rechtliche Umsetzbarkeitsanalyse des AfD-Regierungsprogramms. 24.08.2026. Analyse rechtlicher und faktischer Umsetzungshindernisse; ausdrücklich kein juristisches Gutachten.
- ZDFheute / Redaktion Recht und Justiz (2026): Samuel Kirsch, Daniel Heymann: Bildung und Migration: Sind die AfD-Pläne rechtlich machbar? 18.07.2026. Rechtliche Einordnung unter anderem der geplanten „Bildungspflicht“ statt Schulpflicht.

EINSTIEG

Einstieg: Schule 2031

Individuelle Lösungen.

Mögliche Wünsche:

- modernere digitale Ausstattung
- kleinere Klassen
- mehr Mitbestimmung
- weniger Leistungsdruck
- bessere Unterstützung
- kostenloses Mittagessen
- mehr praktische Lernangebote
- barrierefreie Schule
- weniger Handynutzung
- mehr Aufenthalts- und Rückzugsräume

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABE 1

Forderung	Mögliche Veränderung im Schulalltag / sichtbar durch
stärker differenziertes Schulsystem; unterschiedliche Aufgaben von Gymnasium und Oberschule	Bildungswege unterscheiden sich stärker; Oberschulen setzen stärker auf Praxis, Gymnasien auf Studienvorbereitung
wöchentlicher Praxislern- oder digital gestützter Lerntag in Klasse 7–9	regelmäßig praktische Projekte, Werkstatt-/Unternehmenslernen oder ein digital geprägter Schultag
KI als Werkzeug für Lernen einsetzen	Schüler:innen und Lehrkräfte arbeiten im Unterricht mit KI-Anwendungen; Chancen und ethische Fragen werden thematisiert
inklusive Bildung bei gleichzeitigem Erhalt der Förderschulen	gemeinsames Lernen bleibt möglich; Förderschulen bleiben als eigenständige Angebote bestehen
verbindliche Sprachstandserhebung und Förderung vor der Schule	Kinder mit Förderbedarf erhalten bereits vor Schuleintritt zusätzliche Sprachförderung

M1: Die wichtigsten Forderungen CDU (Mögliche Auswahl)

Mögliche Zusammenfassung:

Der CDU sind ein leistungs- und begabungsorientiertes gegliedertes Schulsystem, mehr Praxisorientierung sowie ein konstruktiver Einsatz digitaler Technologien wichtig.

Forderung	Mögliche Veränderung im Schulalltag / sichtbar durch
Gemeinschaftsschulen ausbauen und länger gemeinsam lernen	Schüler:innen lernen länger gemeinsam; spätere Trennung nach Bildungsgängen
berufspraktischen Unterricht an allen Schulen der Sekundarstufe I einführen	praktische Projekte werden Bestandteil des Unterrichts für alle
verbindliche inklusive Bildung im Regelschulsystem	Schüler:innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen lernen stärker gemeinsam
mehr Pädagog:innen, kleinere Klassen bzw. Teameinsatz und differenzierte Materialien	mehr Unterstützung im Unterricht und teilweise mehrere pädagogische Fachkräfte
digitale Geräte und Internet für alle zugänglich machen	Schüler:innen können unabhängig vom Elternhaus digitale Geräte nutzen

M1: Die wichtigsten Forderungen Die Linke (Mögliche Auswahl)

Mögliche Zusammenfassung:

Der Linken sind längeres gemeinsames Lernen, umfassende Inklusion, gleiche Bildungschancen und stärkere Mitbestimmung besonders wichtig.

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABE 1

Forderung	Mögliche Veränderung im Schulalltag / sichtbar durch
langfristig zwei weiterführende Schulformen: Gymnasium und Gemeinschaftsschule	das Schulsystem wird stärker auf zwei Schulformen konzentriert
moderne und barrierefreie Schulen mit neuen Raumkonzepten	flexible Lernräume sowie Bereiche für Zusammensein und Rückzug
gemeinsames Lernen durch zusätzliche Lehrerstunden, Förderpädagogik, Assistenz und Beratung stärken	mehrere Fachkräfte unterstützen Schüler:innen; mehr Beratungsangebote
digitale Lernmittel und Medienbildung ausbauen	digitale Geräte und Medienbildung spielen in allen Fächern eine größere Rolle
kostenloses gesundes warmes Mittagessen	Schüler:innen können ohne Bezahlung am Schulessen teilnehmen

M1: Die wichtigsten Forderungen SPD (Mögliche Auswahl)

Mögliche Zusammenfassung:

Der SPD sind gemeinsames Lernen, Unterstützung und Teilhabe, moderne Schulräume sowie soziale Entlastung wichtig.

Forderung	Mögliche Veränderung im Schulalltag / sichtbar durch
Lehrkraft stärker als Autorität und Vermittlungsinstanz	Unterricht könnte stärker von der Lehrkraft angeleitet und weniger als selbstorganisiertes Lernen gestaltet werden
mehrgliedriges Schulsystem und Gymnasium für höchstens 25 % eines Jahrgangs	stärkere Trennung der Schüler:innen auf verschiedene Schulformen
Inklusion beenden und Förderschulen ausbauen	Schüler:innen mit Förderbedarf würden häufiger getrennt an Förderschulen unterrichtet
Smartphones bis einschließlich Klasse 10 untersagen; Buch, Hausaufgabenheft und Tafel als Hauptmedien	Smartphones werden im Schulalltag nicht genutzt; analoge Medien spielen eine größere Rolle
Bundesflagge täglich an Schulen hissen und stärkere Nationalidentität vermitteln	Bundesflagge wird sichtbar; nationale Symbole und entsprechende Inhalte erhalten mehr Raum

M1: Die wichtigsten Forderungen AfD (Mögliche Auswahl)

Mögliche Zusammenfassung:

Der AfD sind ein stärker gegliedertes und leistungsorientiertes Schulsystem, die Autorität der Lehrkraft, eine Begrenzung von Inklusion und Digitalisierung sowie die Vermittlung nationaler Identität besonders wichtig.

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABE 2

a) Prompt

Individuelle Lösungen. Ein geeigneter Prompt sollte:

- mehrere ausgewählte Forderungen aus M1 enthalten,
- diese in sichtbare Merkmale übersetzen,
- eine Schule bzw. konkrete Schulräume beschreiben,
- keine zusätzlichen politischen Forderungen erfinden.

Ein perfekter Prompt oder eine bestimmte Formulierung ist nicht erforderlich.

c) Bild-Analyse – bereitgestellte Bilder

Bildelement	Passende Forderung	Ableitbar?
Lehrkraft arbeitet mit digitalem Bildschirm; Schüler:innen nutzen digitale Geräte	digital gestützter Lerntag; konstruktiver Umgang mit Digitalisierung und KI	ja
Werkstatt-/Praxisbereich rechts	wöchentlicher Praxislerntag; stärkere Praxisnähe	ja
Rollstuhlfahrer:in und Rampe	gute Rahmenbedingungen für inklusive Bildung	ja
moderner, offener Campus		nein
Grünflächen und Bäume		nein

Im Bild fehlend / schwer darstellbar, zum Beispiel:

- differenziertes Schulsystem bzw. verschiedene Schulformen
- Sprachstandsfeststellung vor Schuleintritt
- politische Bildung / Heimatkunde
- Erhalt der Förderschulen
- bezahlbare Verpflegung

M2: Bild-Analyse CDU

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AFD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABE 2

Bildelement	Passende Forderung	Ableitbar?
heterogene Gruppe arbeitet gemeinsam an einem Tisch	länger gemeinsames Lernen / Gemeinschaftsschule	ja
Schüler:in im Rollstuhl lernt gemeinsam mit der Gruppe	verbindliche inklusive Bildung im Regelschulsystem	ja
barrierefreier Schulweg / Rampe	Investitionen in Barrierefreiheit	ja
Schüler:innen arbeiten gemeinsam praktisch im Außenbereich	berufspraktischer Unterricht für alle Schulen der Sekundarstufe I	ja
offene, begrünte Architektur		nein

Im Bild fehlend / schwer darstellbar, zum Beispiel:

- erweiterte Mitbestimmungsrechte von Schüler:innen
- verpflichtender Gedenkstättenbesuch
- Ausbau politischer Bildungsarbeit
- kulturelle Vielfalt in Lehrplänen
- zehnjährige Vollzeitschulpflicht
- Beitragsfreiheit in der Kita

M2: Bild-Analyse Die Linke

Bildelement	Passende Forderung	Ableitbar?
Schüler:innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen lernen gemeinsam	gemeinsames Lernen stärken	ja
Schüler:in im Rollstuhl / barrierefreie Wege	barrierefreie Schulen und inklusive Schulentwicklung	ja
mehrere Erwachsene bzw. Unterstützung im Lernraum	zusätzliche Lehrerstunden, Förderpädagogik, Assistenz und Beratung	ja
Schüler:innen mit Essen im gemeinsamen Bereich	kostenloses gesundes warmes Mittagessen	ja
separater Gesprächs-/Beratungsraum	Beratung; neue Raumkonzepte für Zusammensein und Rückzug	ja
digitale Geräte im Unterricht	Ausbau digitaler Lernmittel	ja
Begrünung / konkrete Architektur		nein

M2: Bild-Analyse SPD

AUFGABE 2

Im Bild fehlend / schwer darstellbar, zum Beispiel (SPD):

- langfristiges Zwei-Säulen-System aus Gymnasium und Gemeinschaftsschule
- geregelter Zugang zu Social Media nach Altersstufen
- Stärkung politischer Bildung und Gedenkstättenarbeit
- sprachliche Integration zugewanderter Schüler:innen
- Lernmittelfreiheit als rechtlicher bzw. finanzieller Anspruch

Bildelement	Passende Forderung	Ableitbar?
Lehrkraft unterrichtet frontal; Schüler:innen sitzen in Reihen	Lehrkraft als „Autorität und Vermittlungsinstanz“	ja
Tafel statt überwiegend digitaler Medien	Buch, Hausaufgabenheft und Schultafel sollen Hauptmedien sein	ja
Unterricht zum „Deutschen Kaiserreich 1871“	stärkerer Schwerpunkt auf deutscher Nationswerdung bzw. Deutschem Kaiserreich	ja
Bundesflagge im Unterrichtsraum	tägliches Hissen der Bundesflagge / stärkere Nationalidentität	ja
Smartphone-Aufbewahrung	Smartphone-Verbot bis einschließlich Klasse 10	ja
Werkstattbereich	Praxisbezug nicht gymnasialer Oberschulen	ja
Schuluniform der Schüler:innen		nein

Im Bild fehlend / schwer darstellbar, zum Beispiel:

M2: Bild-Analyse AfD

- Beendigung der Inklusion und Ausbau von Förderschulen
- Sonderklassen für geflüchtete Kinder
- Begrenzung des Gymnasialzugangs
- Wahlfreiheit zwischen Schule und Hausunterricht
- Ende der Förderung von „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“
- Verbot schuloffizieller Regenbogenflaggen

SCHULE 2031: WAS WÜRD EINE AfD-REGIERUNG IN SACHSEN-ANHALT BEDEUTEN?

AUFGABE 3

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
- Alle vier Parteien wollen Schule verändern und greifen Digitalisierung bzw. Mediennutzung auf, allerdings mit deutlich unterschiedlichen Zielen: CDU, SPD und Linke wollen digitale Kompetenzen bzw. digitale Lernmittel ausbauen; die AfD möchte den digitalen Einsatz stärker begrenzen. - Alle vier Programme thematisieren finanzielle bzw. materielle Unterstützung, etwa Schulessen, Betreuung, Lernmittel oder Ausstattung. - alle beschäftigen sich mit Sprache bzw. Integration, - alle äußern Vorstellungen zur Struktur des Schulsystems, - alle formulieren Vorstellungen zu politischer Bildung, Werten oder Zusammenleben.	Inklusion: - Linke: verbindliche inklusive Bildung im Regelschulsystem - SPD: gemeinsames Lernen stärken, Förderschulen zugleich weiterentwickeln - CDU: inklusive Bildung und Wahlfreiheit, Förderschulen erhalten - AfD: Inklusion beenden und Förderschulen ausbauen Schulstruktur: - Linke: Gemeinschaftsschule als Leitbild und längeres gemeinsames Lernen - SPD: perspektivisch Gymnasium + Gemeinschaftsschule - CDU: differenziertes Schulsystem mit unterschiedlichen Schulprofilen - AfD: stärker mehrgliedriges System, begrenzter Gymnasialzugang Weitere deutliche Unterschiede bestehen bei Digitalisierung, Demokratiebildung, Migration und nationaler Identität.

M4: Vergleich (Mögliche Auswahl)

AUFGABE 4

b) Besonders großen Einfluss könnten haben ... , weil

Eine gute Einordnung berücksichtigt nicht nur Stimmenanteile, sondern auch:
Sitzverteilung,
mögliche Regierungsbildung bzw. Koalition,
Beteiligung einer Partei an der Landesregierung.

AUFGABE 5

a) Szenario und Relevanz

Die Amadeu Antonio Stiftung untersucht, was eine AfD-Regierung in Sachsen-Anhalt für Demokratie, Zivilgesellschaft und Verwaltung bedeuten könnte. Das Szenario ist für die Landtagswahl relevant, weil die AfD hohe Umfragewerte erreicht, vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft ist und eine Regierungsübernahme beziehungsweise sogar eine Alleinregierung als möglich betrachtet wird.

b) Für die Einordnung wichtig, weil:

Die Amadeu Antonio Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus engagiert und entsprechende Projekte unterstützt. Deshalb beschäftigt sie sich aus einer klar erkennbaren Perspektive mit möglichen Folgen einer AfD-Regierung. Diese Information hilft dabei, den Schwerpunkt und die Auswahl der im Text beschriebenen Gefahren einzuordnen.

AUFGABE 5

c) Gefährdete Bereiche

1. demokratische Verfahren und Institutionen:

- z. B. verkürzte parlamentarische Verfahren, politische Besetzung von Institutionen, Schwächung des Landtags.

2. Zivilgesellschaft

- z. B. Kürzung von Fördermitteln für Projekte gegen Rechtsextremismus, Rassismus oder Antisemitismus; mögliche Schließung von Jugendclubs, Gedenkstätten oder Beratungsstellen.

3. Verwaltung und öffentlicher Dienst

- z. B. politische statt fachliche Besetzungen, Stellenabbau, veränderte Prioritäten der Sicherheitsbehörden, Druck auf Landkreise und Verwaltung.

d) Folgen für Jugendliche / Schule

Werden Fördermittel für Jugendclubs, Gedenkstätten oder Demokratieprojekte gestrichen, könnten Jugendliche weniger außerschulische Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote haben. Wenn Projekte im Bereich Schule und Demokratie weniger gefördert werden, könnten Angebote der politischen Bildung oder Präventionsarbeit wegfallen.

AUFGABE 6

Mögliche Beispielantwort Urteil

Meine Prioritäten:

1. Gute Förderung unabhängig von den Voraussetzungen: Schüler:innen sollten die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. In mehreren Wahlprogrammen finden sich dazu Vorschläge – etwa mehr Förderung, Assistenz oder inklusive Angebote.
2. Digitale und Medienkompetenz: Schule sollte Schüler:innen darauf vorbereiten, digitale Medien und KI kompetent und kritisch zu nutzen.
3. Kosten dürfen Bildung nicht erschweren: Lernmittel und Schulessen sollten möglichst allen Schüler:innen unabhängig vom Einkommen ihrer Familie zugänglich sein.

Meine rote Linie:

Politische Veränderungen sollten nicht dazu führen, dass Möglichkeiten zur demokratischen Beteiligung, Beratung oder politischen Bildung für Jugendliche deutlich eingeschränkt werden. Die Buzzard-Perspektive zeigt, dass die Amadeu Antonio Stiftung bei einer AfD-Regierung unter anderem Kürzungen bei Jugend-, Gedenkstätten- und Demokratieprojekten befürchtet. Diese Entwicklung würde ich ablehnen, weil Jugendliche solche Orte und Angebote für Information, Beteiligung und Unterstützung brauchen.